

Mahlkörner aus Elastomeren und Duroplasten lassen sich nicht nur vielfältig als Füllstoff, z.B. nach der Sandwich-Technik, in neue Matrices einhüllen. Die o.g. neuartige Qualität der Oberflächen der Mahlkörner, die das neue Kryo-Recycling ermöglicht, lässt sie auch besser, ohne wesentliche Qualitätseinbuße in den Ursprungszweck zurückführen. Es kann sein, dass die Produkthaftung bei einem Autoreifen für Spitzengeschwindigkeiten auf der Autobahn - anfangs wie bisher - nur eine Zumischungsrate von max. 5 % erlaubt (s.o.). Aber, in großvolumigen Reifen von Baumaschinen- und Traktorreifen sind voraussichtlich höhere Recyclatanteile möglich und entsprechende Preisvorteile erzielbar.

Die Praxis wird erweisen, dass sich der Recyclateinsatz über das bisher gewohnte Maß hinaus optimieren lässt. Übertriebene Forderungen sind am Anfang einer Neuentwicklung unproduktiv: "Niemand kann alle Kartoffeln auf einmal schälen!".

Schon vor 100 Jahren gab es Zeiten überhöhter Nachfrage bzw. unzureichenden Angebots von Kautschuk. Damals - und seitdem immer wieder - war die Wiederverwendung von Gummiabfällen, die Nutzung der Regenerate, jeweils keine große Frage.